Bleed Through Repaired Document
Plastic Covered Document

Familien oder Dienste gebracht. Nähere Auskunft ertheilt die Oberin des Hauses Frl. Festing, sowie Frl. Aug. Nottebohm, Harvestehude, Mittelweg 50, Frl. A. Brandt, Johns Allee 34 und Herr Pastor Mahling, oben Borgfelde 32.

Werk- und Armenhaus, in Barmbeck, an der Oberaltenallee. Die Anstalt, die über 1400 Personen beiderlei Geschlechts aufnehmen kann, dient vorzugsweise zur Unterbringung solcher Personen, denen es in Folge körperlicher oder geistiger Gebrechen, oder in Folge lasterhaften oder ausschweifenden Lebenswandels an der Fähigkeit und zugleich an den Mitteln fehlt, sich ihren Unterhalt zu erwerben. Die Aufnahme dieser Personen geschieht auf Antrag derselben durch die Armenverwaltung; soweit sie arbeitsfähig sind, werden sie mit Haus- und Landarbeit, sowie mit Dütenkleben, Sackнähen, Bergzupfen und ähnlichen Arbeiten beschäftigt. Mit der Anstalt ist z. Z. eine Besserungsanstalt für minderjährige Personen weiblichen Geschlechts, die in Folge unmoralischen Verhaltens auf Antrag der Eltern oder Vormünder auf kürzere oder längere Zeit, jedoch längstens bis zur Volljährigkeit, zur Besserung in die Anstalt aufgenommen und dort unter strenger Zucht vorzugsweise mit der Besorgung der Wäsche und anderen Hausarbeiten aller Art beschäftigt werden, verbunden. Das Werk- und Armenhaus untersteht dem Armencollegium, Section für das Werk- und Armenhaus, deren Vorsitzender Herr Syndikus Dr. von Melle ist. Die Verwaltung der Anstalt ist einem Director unter selbständiger Verantwortlichkeit übertragen. Director ist Herr L. F. B. Morahtt.

Trinkerheilstätte Oyendorfer Hof (officiell „Abstinenz-Sanatorium" genannt), bei Schiffbeck. Vorsitzender: Senator Dr. Lappenberg, Senior Behrmann D, Rechtsanw. Dr. Bitter, Max Th. Hann, Georg Krauß, Dr. med. Nonne, Oberarzt am neuen allgem. Krankenhause, Oskar Steidtmann. Gesuche um Aufnahme sind zu richten an Herrn Dr. Nonne, neuer Jungfernstieg 23. In der Anstalt werden Pfleglinge zum Pensionspreise von M. 500, 1200 u. 1800 aufgenommen.

Seemannshaus. Ein Logirhaus für Seeleute aller Nationen, wo ihnen für einen verhältnißmäßig niedrigen Preis in schönen Räumen ein behagliches Dasein geboten wird. Der Staat hat für das Seemannshaus auf dem sog. Hornwerk einen höchst günstig gelegenen Platz (von 143,000 Quadratfuß) bewilligt. Das auf diesem Platze nach dem Plane und unter Aufsicht des Architecten Herrn Chr. Timmermann erbaute Seemannshaus liegt mit seiner 150 Fuß langen dem Hafen und der Elbe zugewandten Hauptfronte und einem an der Westseite angebrachten 137 Fuß langen Flügel auf dem südlichen Theile des genannten Platzes. Der östliche Theil des Seemannshauses enthält das Seemanns-Krankenhaus. Die Eröffnung des Seemannshauses hat am 1. März 1863 stattgefunden.

Die Vorschuß-Anstalt für Hülfsbedürftige. Der Zweck derselben ist hülfsbedürftige, in Hamburg oder der Umgegend wohnende hierselbst heimathsberechtigte Personen (vorzugsweise Familienversorger) durch Vorschüsse bis zu 300 M. gegen Bürgschaft in den Stand zu setzen, ihren Lebensunterhalt durch eigene Thätigkeit zu erwerben. Wöchentlich muß von jeder angeliehenen Mark 2 Pfennig zurückbezahlt werden. Wenn diese Rückzahlung 4 Wochen oder länger im Rückstande, wird der selbstschuldige Bürge in Anspruch genommen. Vertheilung der Geschäfte: Präsidat Herr Adolf Lohmann, Eppendorferweg 57, Protocoll Herr Dr. Alfr. Vorwerk, Gr. Bleichen 9, Cassa Herr H. C. C. Wagener, Gr. Allee 22. Buchführung Herr Otto Heise, Catharinenstr. 38. Vorsteher: Herr A. G. Schrader, Billwärder a. d. Bille, Herr J. L. C. Sievers, Büschstraße 9, Herr J. J. H. Wulff, Spaldingstr. 14, Herr H. Debald, Deichstr. 53. Anmeldungen zu Vorschüssen gegen Bürgschaft nehmen entgegen die Verwalter:

Bezirk 1:	Stadt	Herr C. Riedel, Wexstr. 19
„ 2:	„	„ Th. Krumstroh, Alter Steinwg 11
„ 3:	„	„ Hugo Debald, Deichstr. 53
„ 4:	„	„ Dr. Alfred Vorwerk, Gr. Bleichen 9
„ 5:	„	„ Carl Westphal jr., Steinstr. 84
„ 6:	„	
„ 7:	„ u. Pöseldf.	„ J. L. C. Sievers, Büschstr. 9
„ 8:	„	„ O. Heise, Catharinenstr. 38
„ 9:	Innerer Hammerbrook, nördl. der Berl. Bahn . .	„ F. C. Aug. Doss, Norderstr. 51
„ 10:	Hammerbr., südl. d. Berliner Bahn, Rothenburgsort u. Veddel. . .	„ J. J. H. Wulff, Spaldingstr. 14
„ 11:	Borgfelde, südl. v. der Borgfelderstr., äußerer Hammerbrook, nördl. der Berl. Bahn . .	„ Barthold Kenne, Ausschlägerweg 6
„ 12:	St. Georg . .	„ Heinrich Krey, Stiftsstr. 52
		„ C. Tilse, Steindamm 41
„ 13:	Hohenfelde, Borgfelde	„ J. J. F. Prutzscher, Hohenf., Schröderstr
„ 14:	Hamm u. Horn	„ E. Findeisen, Horner Landstr. 306 [34
„ 15:	Eilbeck. . . .	„ J. Haase, Eilbecker Allee 10
„ 16:	Barmbeck. . .	„ Dr. J. B. Mielck, Bei der Kuhmühle 2
„ 17:	Uhlenhorst . .	
„ 18:	Eppendorf . .	
„ 19:	Winterhude . .	„ L. Schargel, Sierichstr. 32
Bezirk 20:	Alsterdorf, Fuhlsbüttel, Gr. Borstel, Kl. Borstel, Ohlsdorf, Langenhorn	Herr A. Bräunlich, Fuhlsbüttel
„ 21:	Rothenbaum, Grindel	„ G. Block, Fruchtallee 85, III.
„ 22:	Eimsbüttel, nördl. der Fruchtallee.	
„ 23:	Eimsbüttel, südl. der Fruchtallee u. Nord St. Pauli .	„ Richard Kupsch, Weidenallee 21
„ 24:	St. Pauli. . . .	„ H. Heinsohn, Thalstr. 93.

Verwalter (vorläufig keinem Bezirke vorstehend). Herr F. W. Cordes, Herr M. A. Groth, Herr A. Häger, Herr A. Hunderlage, Herr W. Jensen, Herr F. Lotze, Herr H. Westphal, Herr Ferd. Wigger. Bote der Anstalt: E. Irgang, Gr. Bäckergang 40/41. Rückzahlung jeden Sonnabend von 7—9 Uhr Abends, Auszahlung jeden Sonnabend nach 9 Uhr Abends ABC-Straße 46/49.

Die zweite Vorschuß-Anstalt leihet Gewerbsleuten Vorschüsse in größeren Summen als die Vorschuß-Anstalt für Hülfsbedürftige. Bedingungen sind: 1) der Nachweis, daß der Vorschuß zur Beihülfe eines erlaubten und nützlichen Gewerbes verwandt werden soll. 2) Der Vorschußsuchende muß selbstschuldige, sich solidarisch verpflichtende Bürgen für die Rückzahlung stellen. 3) Er muß monatlich 1 M. von jeden vorgeschossenen 12 M. abtragen, und zwar am ersten Montag jeden Monats, den dritten Monat anfangend, nachdem er das Geld erhalten, bis zum völligen Abtrag. Von jeden vorgeschossenen 30 M. wird 1 M. gleich einbehalten, als Zinse und zur Deckung der Kosten. Die Gesammtsumme der seither bewilligten Vorschüsse ist bis ultimo 1898: M. 9,953,800. Die Vertheilung der Geschäfte ist: Präses: Herr C. F. H. Grosz, Grindelallee 32; Cassa: Hr. H. A. Ed. v. Roden, neust. Fuhlentwiete 74; Verwalter: die Herren Dr. Rud. Moenckeberg, gr. Bleichen 68; G. F. Uler, Stubbenhuk 5; Alb. Buhse, gr. Neumarkt 10; J. G. Becker, St. P., Marienstr. 13a; J. J. F. Bruns, Paulstr. 134; H. D. Dieterichs, Hansaplatz 9 I.; C. C. F. Langen, Osterstr. 75; Johs. Jürgens, 2. Durchschnitt 27; Dr. Herm. Blechwedel, gr. Burstah 56; C. Krüthmann, Borgfelderstr. 86; F. Jeve, Finkenau 1; P. F. Schröder, Wandsb. Chaussee 8/10; W. Rathmann, Schmiedestr. 6. Anmeldungen zu Vorschüssen nehmen die zunächstwohnenden Herren Verwalter entgegen.

Israelitisches Vorschuß-Institut. Gegründet im Jahre 1816, gewährt zinsfreie Vorschüsse auf Grund der im Jahre 1890 revidirten Statuten an Angehörige der Israelitischen Gemeinde in Hamburg. Die Leitung ist in Händen einer Commission, gegenwärtig bestehend aus den Herren: M. W. Hinrichsen, Vorsitzender; Ferd. S. Cohen, Schriftführer; M. J. Liebermann, Cassirer; Jacob Reis, Louis Levy, Alfred Levy, N. Otto Jonas, Martin M. Heilbut, Louis Lessmann, Otto Rosenstern und Gustav Falkenstein. Zahlungstag: jeden zweiten Sonntag von 9½—10½ Uhr Vormittag. Bureau: Kohlhöfen 27.

Vertrauens-Casse, von Herrn Jacob Meyer im Jahre 1869 mittelst eines Capitals von Vco. ℳ 25,000 gegründet, und letztwillig mit Vco. ℳ 25,000 bedacht, giebt unbemittelten Staatsangehörigen zur Begründung oder Betreibung eines Gewerbes Vorschuß von M. 120 bis M. 600, ohne Bürgschaft oder sonstige Sicherheit, doch müssen dieselben durch schriftliches Zeugniß von mindestens zwei bekannten achtbaren Personen als vertrauenswürdig empfohlen sein. Die Vorschüsse sind mit 4 pCt. p. a. zu verzinsen. Die Rückzahlung hat in acht gleichen halbjährlichen Raten zu erfolgen. Die Vertheilung geschieht zweimal jährlich, im Juni und December. Die Zeit für die Anmeldungen, welche im April und October abläuft, wird jedesmal öffentlich bekannt gemacht; zu andern Zeiten werden keine Anmeldungen angenommen. Die Anmeldungen finden alsdann bei jedem Mitgliede der Verwaltung statt. Die Verwaltung besteht aus 9 Personen; gegenwärtig führen dieselbe die Herren J. Ad. Suhr, Rathhausstraße 8, Präses; Carl E. Burmester, Richardstr. 11; Gustav G. Cohen, Harvestehuderweg 53; Emil Gerber, Glockengießergall 18; Carl Haeseler, Ernst Merckstr. 30; J. H. Königslieb, Pelzerstr. 19; Dr. George Melchior, Michaelisbrücke 3; Herm. S. Meyer, Neuerwall 18; Dr. F. Sthamer, Jungfernstieg 12.

Städtische Leihhäuser, belegen Bäckerbreitergang 73, St. Georg, Rosenallee 35, St. Pauli, Herrenweide 27 und St. Pauli, Amandastraße 58, an jedem Werktage von Morgens 9 bis 3 Uhr Nachmittags, und von 6—8 Uhr Abends, geöffnet, bieten den weniger Bemittelten die Gelegenheit, unter billigen Bedingungen Geld auf Unterpfänder zu erhalten. Die Gebühren betragen 1 Pfennig pro Mark Vorschuß und pro Monat; der angebrochene Monat wird für voll gerechnet. Zahlung bei Einlösung. Die Belehnung geschieht auf 6 Monate. Ist das Pfand während dieser Frist nicht eingelöst worden und hat auch keine neue Verpfändung desselben stattgefunden, so verfällt es und wird in öffentlicher Auction verkauft, wofür 6 % vom Erlös berechnet werden. Den etwaigen Ueberschuß kann der Betreffende innerhalb der ersten 12 Monate vom Schlußtage der Auction erheben. Ist der Ueberschuß bis dahin nicht erhoben, so verfällt derselbe der Staatscasse. Die Beamten sind auf Verschwiegenheit beeidigt und verpflichtet, das Publikum mit aller Rücksicht zu behandeln.

Allgemeine Armen-Anstalt. Dieselbe verdankt ihre Entstehung fast einzig der Hamburger Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe und ward errichtet im Jahre 1788. Das Collegium besteht aus 3 Senatsmitgliedern, einem von der Finanz-Deputation